



„Utopien sind die Realität von morgen.“

Götz Werner

Liebe Freundinnen und Freunde des OMNIBUS,

stellen Sie sich eine Welt vor, in der es keine Waffen mehr gibt, in der Nationalstaaten nicht mehr vorhanden sind, in der wir uns aus gutem Willen heraus miteinander so organisieren, dass wir unsere unterschiedlichen Weltsichten miteinander besprechen, nicht gleich urteilen, sondern erst einmal offenlassend eine Weile betrachten, nachfragen und uns im Interesse am Anderen treffen. Eine Welt, in der wir im Zusammenwirken mit der Natur unseren Bedarf auf sinnvolle Weise erwirtschaften, in der wir uns selbstständig Grenzen aus unserer Freiheit heraus setzen und unsere kulturelle, geistige Entwicklung einen ganz eigenen Schwerpunkt bilden kann, weil wir nicht mehr alles vermischen, sondern aus einer neuen Überschau heraus handeln wollen.

Wir können dem gegenwärtigen Gestus des ständigen Angstverbreitens etwas entgegensetzen, indem wir eine andere Welt denken, denn sie wird, wenn wir sie denken. Wenigstens *im denken* sollten wir uns nicht unterwerfen lassen. Wer profitiert denn davon, ständig Angst zu verbreiten? Wenn wir die Welt anders denken, dann wird sie auch anders. Wenn wir nur darauf hoffen, dass es irgendwie gut werden kann, dann schrumpfen wir bis zur Handlungsunfähigkeit.

Ja, eine andere Welt ist möglich. Sie wird, wie wir sie gemeinsam schaffen.

„Denken Sie sich ein Ganzes, dessen Teile autonom sind.“

Johannes Stüttgen

Eine Betrachtung, der man sich einmal ganz in Ruhe zuwenden kann.

Wir sind so vielen Informationen ausgesetzt, wie noch nie in der Menschheitsgeschichte. Es wird für uns auch immer schwieriger, den Wahrheitsgehalt zu ermitteln. Was stimmt jetzt und was nicht, was sind nur Gerüchte, was sind bewußt manipulierte Mitteilungen? Wie finden wir Quellen, denen wir vertrauen? Gelingt ein vorurteilsloser Austausch darüber und helfen uns andere Einsichten, um die eigene Orientierung zu finden? Sind wissenschaftliche Forschungsergebnisse objektiv oder unterliegen sie einer Absicht und sind vom Urheber zurechtgebogen?

Bei genauer Betrachtung müssen wir zugeben, daß wir zu guter Letzt die Antwort selbst finden müssen. Wir können vieles glauben, aber was wir für wirklich halten, legen wir allein fest. Von allen Seiten können die Aussagen auf uns einströmen, aber ich entscheide über den Wahrheitsgehalt, niemand sonst. Wenn wir uns auf Manipulationen einlassen, dann sind wir die Betroffenen. Wir stimmen zu, wir stimmen nicht zu, wir lassen die Dinge noch offen und warten, ob sich die Informationen mit der Zeit zu einem stimmigeren Bild verdichten. Je aufmerksamer wir werden, um so mehr entwickeln wir ein Gespür für Stimmigkeiten, einen inneren Kompass. Das, was wir Gewissen nennen, weist schon in diese Richtung.

Sie haben sich nicht entmündigen lassen

Im italienischen Südtirol haben die regierenden konservativen Parteien das Volksabstimmungsgesetz ändern wollen. Sie wollten das Fakultative Referendum abschaffen, also der Bevölkerung die Möglichkeit wieder nehmen, neue, durch die Politik beschlossene Gesetze noch einmal selbst abzustimmen. Dieses Fakultative Referendum konnte die Bevölkerung dann noch einmalig nutzen, um diesen Gesetzesvorstoss zu verhindern. Sie haben ihn mit 76% der Stimmen abgelehnt und sich so die Möglichkeit bewahrt, auch weiterhin das letzte Wort zu haben. Wir haben diese Möglichkeit nicht.

Weltweit wachsen die autoritären Tendenzen und sie weisen den Weg in zunehmend diktatorische Verhältnisse. Die Beobachtung der Demokratieentwicklung und die in Deutschland neu geschaffenen Gesetze, bis hin zu *Grundgesetzänderungen*, die ein „Sondervermögen“ für Waffenbeschaffungen regeln, deuten auf ein Bewußtsein hin, das die Bevölkerung für nicht mündig hält, über ihre Zukunft direkt mitzuentcheiden.

Ein weiteres Beispiel ist die Impfpflicht im medizinischen Bereich, die ja ursprünglich grundsätzlich für alle Menschen eingeführt werden sollte. Seit März 2022 gilt diese Impfpflicht in Deutschland für alle Menschen im Gesundheitswesen. Sie müssen geimpft sein oder sie müssen ihren Arbeitsplatz verlassen. Junge Menschen können ihre Ausbildung, das Studium im Gesundheitswesen ohne Impfung nicht beginnen. Ganz anders ist es z.B. in der Schweiz und weiteren Ländern, in denen es diesen Impfwang nicht gibt. Ändern sich Wahrheit und Wissenschaft an Landesgrenzen? Daran wird deutlich, dass wir diese Fragen auch anders entscheiden können.

Unser Körper war bisher der einzige Ort, über den jeder Mensch auch die alleinige Verfügungsgewalt haben sollte. Wollen wir dass es so bleibt? Wir brauchen das Initiativrecht und Abstimmungsrecht, um nicht noch mehr entmündigt zu werden. Besonders wenn der Staat, die Regierung anfängt, über Gesundheit, unseren Körper, Therapie und medizische Eingriffe allein zu bestimmen.

Unsere Erde läßt sich auch nicht mit Klimaschutzgesetzen retten, die uns nur vorgesetzt werden. Der *gemeinsame Anspruch*, die stimmigen Formen für den Umgang mit der Natur zu finden, benötigt zunehmende Klarheit über das, was Alles im Innersten zusammenhält. Wer das Physische als einzige Lebenswirklichkeit betrachtet, weiss, dass er sich selbst betrügt. Es ist zukunftsragend, darüber in den Austausch, in das Gespräch zu kommen.

Absolute Waffenlosigkeit

... seit ein Gespräch wir sind und hören voneinander (Hölderlin)

Die Arbeit des OMNIBUS ist das Gespräch und er sammelt auf seiner Fahrt immer weiter Unterschriften für die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung und wir unterstützen auch weiterhin einzelne Initiativen. Hier Ereignisse der nächsten Wochen:

Expedition Grundeinkommen

Vom 25. Juni bis zum 8. Juli sammelt der OMNIBUS in Berlin Unterschriften für das Volksbegehren „Expedition Grundeinkommen“. 200.000 Unterschriften sind nötig, um im Volksentscheid darüber abzustimmen, dass in Berlin ein Modellversuch stattfindet, in dem das bedingungslose Grundeinkommen ausprobiert und die Erfahrungen damit wissenschaftlich begleitet werden.

Klimabegehren Flensburg

vom 18. - 23. Juli 2022 sammelt der OMNIBUS in Flensburg Unterschriften. Dort kann mit 5.000 Unterschriften ein Bürgerbegehren gelingen. Ziel ist es, dass alle Flensburgerinnen und Flensburger über die notwendige Transformation ihrer Energieversorgung abstimmen können.

„Global Forum on modern direct democracy“ vom 21.9. – 25.9.2022 in Luzern, Schweiz.

Hier trifft sich seit 2008 alle ein- bis zwei Jahre die weltweite Bewegung für die Direkte Demokratie. Der OMNIBUS war schon 2008 bei der ersten Veranstaltung in Aarau und zuletzt 2018 in Rom dabei. Das Thema lautet: „Demokratie in der Zukunft“.

Eine neue Unabhängigkeit

Der OMNIBUS hat eine Solaranlage

Es gibt eine neue technische Errungenschaft an unserem OMNIBUS. Anfang des Jahres wurde eine Photovoltaik Anlage auf dem Dach aufgebracht. Auch die gesamte Elektrik wurde umgestaltet. Jetzt ist der OMNIBUS völlig unabhängig von einer Stromzufuhr von außen. Das ist eine unglaubliche Erleichterung, denn bisher mussten wir an jedem Standplatz immer auch eine Stromquelle finden. Schon der Strombedarf des winzigen Kühlschranks hat oft die Batterien entleert und der OMNIBUS konnte nach drei Tagen manchmal nicht mehr starten.



Jetzt kann er auch am Wochenende seinen Standplatz frei finden. Der Alltag ist so von einer echten Sorge befreit. Immer noch wird in begeisterter Weise davon erzählt, um wie viel leichter jetzt die Arbeit geworden ist, nachdem man sich endlich abnabeln konnte.

Teuer ist es aber auch. 14 tausend Euro müssen wir jetzt dazu aufbringen und so ist es auch meine Aufgabe, Sie zu bitten, uns mit einer Spende unter die Arme zu greifen.



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit.

Ganz, ganz herzlichen Dank!

Ihr
Michael v. d. Lohe
Michael von der Lohe